Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 23 (1902)

Heft: 1-2: Staats- und Verfassungskunde der SchweizStaats- und Verfassungskunde der Schweiz

Rubrik: Bessere Volksernährung!

Autor: Lüthi, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fassen wir die Ergebnisse in wenige Sätze zusammen:

1) Nachdem die Alamannen 1½ Jahrhunderte durch den römischen Grenzwall am Vordringen aufgehalten, durchbrachen sie denselben im Jahr 213 und rückten in 3 Etappen vor bis an den Genfersee.

2) Die erste Etappe auf der schwäbischen Alb und die zweite am rechten Rheinufer, vom Bodensee bis Neckarmündung, konnten, durch die Gebirge begünstigt, verschanzt in unbezwingbare Grenzlinien verwandelt werden, die 3. Linie am Genfersee wurde aufgegeben und mit der Saanelinie vertauscht, welche ebenfalls durch Befestigungen verstärkt wurde.

3) Die jenseits der Saanelinie zurückbleibenden Alamannen, durch die Grenzwüste von den Stammesgenossen getrennt, verloren bis zum 9. Jahrhundert ihre Muttersprache und nahmen die französische an.

4) Die Schweiz ist somit ein alamannischer Staat und bewahrt die Grundsätze der Alamannen: Volksherrschaft und Bundesgenossenschaft.

5) Die Alamannen waren ein an Zahl kleines, aber kernhaftes Volk, welches den Römern und Romanen von allen deutschen Stämmen am meisten Schwierigkeiten bereitete, so dass der französische Name für Deutsche: *les Allemands* und für Deutschland *l'Allemagne* heisst.

6) Die Ringwälle auf der schwäbischen Alb, an den Abhängen des Schwarzwaldes und längs der Sense bei Neuenegg sind die Denkmäler eines Heldenvolkes.

7) Wir haben somit zwei alamannische Haupteinwanderungen, die erste im Jahr 407, die zweite zur Zeit der Zähringer, welche Gegenstand des nächsten Vortrages sein wird. *E. Lüthi.*

Bessere Volksernährung!

Diesmal von einem Kochbuch! Ebenso wichtig als die Auswahl der Speisen ist die richtige Zubereitung.

Viele kochen, aber wenige kennen's und können's! Weil sie es nicht kennen, nehmen sie sich auch keine Mühe, es recht zu machen. *Das Schweizerkochbuch von Herrn Alex. Buchhofer,* Kursleiter der Bernerkochkurse für Frauen und Töchter, ein anerkannter Fachmann, ist in zweiter Auflage erschienen und hat an den Aus-

stellungen im Auslande die höchsten Auszeichnungen erfahren durch goldene Medaillen.

Mancher und manche wird denken, die Sache mag also schon recht sein, und bekümmert sich nicht weiter darum; zu ihrem Schaden! Das Buch ist es wohl wert, auch in der Heimat Verbreitung zu finden, es hat ganz besondere Vorzüge, darunter in erster Stelle zu erwähnen die *gute Darstellung* und *leichte Verständlichkeit.* Wo es notwendig war, wurde durch gute Bilder nachgeholfen, besonders am Ende durch die Tafeln I—IX.

Ein weiterer Vorzug ist die ausserordentliche *Reichhaltigkeit:* 1460 Anweisungen! Man kann also kaum einen Zweifel hegen über die Vollständigkeit des Inhalts. Neben der Kochkunst im engern Sinne ist auch das Einmachen von Gemüsen und Früchten eingehend dargestellt, ferner das Dörren, das Einsalzen, der Nährgehalt der Lebensmittel etc. Das Buch ist sehr gut ausgestattet und kann beim Verfasser unter der Adresse Buchhofers Musterküche in Bern und in allen Buchhandlungen bezogen werden. Preis Fr. 11.

Diese Empfehlung des Buches stützt sich auf mehrmonatliche Erfahrung im Gebrauch desselben. *E. Lüthi.*

Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern.

Katalog Nr. VII.

I. Fachschriften.

F. Französisch.

50. *Beyer, Franz,* Französische Phonetik für Lehrer und Studierende. Cöthen 1897.
51. *Bierbaum, J.,* Methodische Anleitung zum Lehrbuch der französischen Sprache nach der anatisch-direkten Methode. Leipzig 1896.
52. *Bierbaum, J.,* und *Hubert,* Systematische Repetitions- und Ergänzungsgrammatik. Leipzig 1897.
53. *Bierbaum, J.,* und *Hubert,* Sammlung deutscher Übungsstücke, Leipzig 1898.
54. *Bierbaum, J.,* Ansichten von Paris. Leipzig 1898.
55. *Bierbaum, J.,* Lehrbuch der französischen Sprache, I., II. und III. Teil. Leipzig 1899.
56. *Bigot, Ch.,* Lectures choisies de français moderne. Paris 1899.
57. *Boerner, Otto,* Lehrbuch der französischen Sprache. Leipzig 1896.
58. *Boerner, Otto,* Die Hauptregeln der französischen Grammatik. Leipzig 1897.
59. *Boerner, Otto,* Lehrbuch der franz. Sprache. Leipzig 1898.